

Burning Down the House – Semesterprogramm

Entwurf FS 2020, Assistenzprofessur Alex Lehnerer, ETH Zürich

Team: Alex Lehnerer, Alessandro Bosshard, Klara Bindl, Katharina Ehrenklau, Li Tavor, Matthew van der Ploeg

Fire Fire with Fire

We build, burn, draw, build, draw, burn, until it is too weak to stand then we cut away all that has burnt and continue to build, and draw, burn, draw, build, draw, burn, recover what still stands, then build, draw, burn, and burn again, until it's almost gone, then we draw and build better, draw, burn only a little, then build, draw, burn, draw, build, draw, burn too much, then build, draw, burn, draw, build, until it is too open to work as a home, then we draw, burn, draw, build again, draw, burn, burn, draw, build, draw, burn, until it is all burnt down, then we build, draw, until we understand where we need more support, then we burn, draw, build fireproof, draw, burn as little as we can, then build, draw, build, draw, burn and burn, draw, build, draw, burn, build, draw, burn, draw, build, draw, burn, build, draw, burn, burn, draw, build, draw, burn, build, draw, burn until we get the house we never imagined but always wanted.

Lernziel:

Feuerschutz 1 und 2

Capacity: 12 students.

Project development is done in pairs

Introduction: Tuesday, 18.02.2020, 10:00 am

Pavilion HIQ C1, ETH Höggerberg

Ordinary House

Jedes Feuer braucht ein Trägermaterial. Dieses bildet die Grundlage für eure Entwürfe. In unserem Fall soll das Trägermaterial so unaufgeregt wie möglich sein. Baut ein Modell eines Holzhauses im 1:10. Das Haus braucht ihr nicht zu entwerfen, sondern sucht euch einen Präzedenzfall eines Holzhaustyps, das sich in der Architekturgeschichte durchgesetzt hat und baut es nach. Dies kann ein Amerikanischer Balloon-Frame, eine Europäische Holzständerkonstruktion, ein ländliches Riegelhaus etc. ... sein. Hauptsache ist, dass es in seiner Natur anonym ist und nicht auffallen will. Zeichnet alle relevanten Pläne zum Verständnis dieses Hauses im Massstab 1:100.

Der Ort euer Hauses ist der See und die Wiese hinter dem letzten Pavillon im Flora-Ruchat-Roncati Garten. Überlegt euch in welcher Beziehung euer Haus zum See steht und zeichnet einen Lageplan welcher die wichtigsten Elemente des Ortes zeigt. Welche Nachbarschaften gibt es? Wo ist der Eingang?

Damit ihr und wir immer nachvollziehen können, was in der Vergangenheit passiert ist, möchten wir, dass ihr ein Brandtagebuch führt. In diesem Tagebuch haltet ihr die Brandgeschichte eures Entwurfs fest.

Dokumentiert euer Modell fotografisch, akribisch genau, von jeder Seite, jedem Winkel und jedes signifikante Detail. Als ob das Modell ein Tatort wäre und ihr die Spurensicherung. Nehmt den «Royal Road Test» von Ed Ruscha zum Vorbild dieser Dokumentationsarbeit.

Im Anschluss an die erste Zwischenkritik wird auch die erste öffentliche Hausverbrennung stattfinden. Damit das Feuer nicht ausser Kontrolle gerät und das ganze Haus abfackelt, müsst ihr euch überlegen, wie ihr das Feuer kontrollieren könnt, damit es nur dort brennt, wo ihr es wollt. Ihr entwerft also nicht das Haus, sondern die Entwicklung des Feuers am Haus. Wie behandelt ihr Stellen die auf keinen Fall brennen sollen? Wie löscht ihr so, dass das Modell danach noch brauchbar ist? Wie genau kann euer Feuer brennen? Zeichnet in einer Illustration oder einem Plan, welche Stellen ihr abbrennen möchtet und was erhalten werden soll und wie ihr das bewerkstelligen wollt.

Ein erstes Testfeuer an einem vorgefundenen Objekt sollt ihr bereits in der ersten Woche des Semesters legen und das Brandverhalten und den Wiederaufbau erproben. Sucht euch hierfür ein Möbel aus Holz (dies kann ein Stuhl, ein Tisch eine Bank etc. sein), zündet dieses an und vervollständigt das Verlorengegangene mittels einer Prothese. Die Prothese muss nicht zwangsläufig wieder aus Holz, sondern kann auch aus anderen Materialien und Konstruktionsweisen sein. Dokumentiert das Artefakt vor, während und nach dem Brand sowie nach dem Wiederaufbau mittels Fotos und Plänen ganz genau.

Abgabe Dienstag, den 25.02.2020 – Gemeinsamer Rundgang

- 1 Artefakt mit Prothese
- Pläne, Massstab frei wählbar
- Brenntagebuch (Burning Down the House Test)

Abgabe Dienstag, den 10.03.2020 – 1. Zwischenkritik und 1. öffentliche Hausverbrennung

- 1 Modell eines Holzhauses im Massstab 1:10
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten im Massstab 1:100
- Lageplan, M 1:500
- 1 Brennplan, Massstab frei wählbar
- Brenntagebuch (Burning Down the House Test)

Adjustment to Burning no. 1

Ihr habt nun das erste Feuer an eurem Haus gelegt und Dinge sind manchmal mehr und manchmal weniger so gelaufen wie ihr euch das vorgestellt habt. Nun geht es darum den «Schaden» zu beheben und das Haus wieder intakt zu bringen indem ihr es saniert und umbaut. Abgebrennte Stellen ersetzt ihr mit neuen Materialien und Konstruktionsweisen, Raumformen werden verkleinert oder erweitert, warum ihr etwas macht, soll euch immer das Feuer erzählen.

Wahrscheinlich habt ihr auch bereits das ein oder andere aus dem Wiederaufbau eures Artefakts gelernt, was ihr einbringen könnt. Das Feuer ist immer euer Mittel zum Entwerfen.

Bevor ihr mit den Änderungen beginnt, werden die Spuren nochmals gesichert. Dokumentiert den Brand eures Hauses akribisch genau. Wenn ihr fertig seid mit dem Umbau, dokumentiert ihr den Stand des Entwurfs ebenfalls.

Zeichnet alle relevanten Pläne im 1:50 und erstellt wieder einen Brandplan für den nächsten Brand.

Abgabe Dienstag, den 07.04.2020 – 2. Zwischenkritik und 2. öffentliche Hausverbrennung

- 1 Modell eines Holzhauses im Massstab 1:10
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten im Massstab 1:50
- Lageplan, M 1:500
- 1 Brennplan, Massstab frei wählbar
- Brenntagebuch (Burning Down the House Test)

Adjustment to Burning no. 2

Wir wiederholen den zweiten Brenn- und Wiederaufbauzyklus!

Abgabe Dienstag, den 28.04.2020 – 3. Zwischenkritik und 3. öffentliche Hausverbrennung mit Brandexperten

- 1 Modell eines Holzhauses im Massstab 1:10
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten im Massstab 1:50
- Lageplan, M 1:500
- 1 Brennplan, Massstab frei wählbar
- Brenntagebuch (Burning Down the House Test)

Adjustment to Burning no.

Ihr seid jetzt Brandstiftprofis, und wisst ganz genau wie man ein Feuer legt, es kontrolliert und es akkurat wieder löscht. In diesem letzten Wiederaufbau Zyklus, sollt ihr euer Haus zur Vollendung bringen.

Abgabe Montag, den 25.05.2020

Schlusskritik und letzte öffentliche Hausverbrennung (bis alles weg ist) Dienstag, den 26.05.2020

- 1 Modell eines Holzhauses im Massstab 1:10
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten im Massstab 1:50
- Lageplan, M 1:500
- Alle Brennpläne, Massstab frei wählbar
- Brenntagebuch (Burning Down the House Test)

Montag, den 25.05.2020 – Abgabe aller Projekte, Aufräumen des Pavillons
Dienstag, den 26.05.2020 – Schlusskritik
Donnerstag, den 28.05.2020 – Gemeinsames Aufräumen und Putzen des Pavillons

Anmerkung

Wir wünschen uns allen ein produktives und intensives Semester und einen freudvollen Umgang mit unserem Fach. Arbeitsort ist der Pavillon HIQ C11. Die Anwesenheit während der Entwurfstage Dienstag und Mittwoch ist selbstverständlich, ebenso wie eine aktive Teilnahme. Mehrmalige, unentschuldigte Abwesenheit führt zu einem “nicht bestanden”. Die erste offizielle Evaluation der Arbeit findet an der grossen Zwischenkritik am 06.11.2018 statt. Sie geschieht in mündlicher Form durch uns und unsere Gäste. Sollten wir an diesem Punkt Zweifel haben, ob das Semester erfolgreich beendet werden kann, werden wir dies dem/der jeweiligen Studierenden an dieser Stelle mitteilen, auch in schriftlicher Form.